



CDU

Ortsverband

Flintbek

www.cdu-flintbek.de

**Flintbeker Informationen 58
Dezember 2020**

Liebe Flintbeker*innen!

Ein schwieriges Jahr liegt nun fast hinter uns. Die Coronakrise hat wohl das Leben eines jeden verändert. Viele lieb gewordenen Gewohnheiten, Treffen mit Familienmitgliedern oder Freunden konnten nicht mehr so durchgeführt werden, wie wir es kannten. Aber diese Krise hat auch gezeigt, dass es noch einen Zusammenhalt unter den Menschen gibt. In vielen Bereichen hat es Hilfsbereitschaft und Unterstützung gegeben. Wir alle hoffen, dass die Lage sich im neuen Jahr bessert und unser Leben wieder den gewohnten Gang gehen kann.

Wir von der CDU wünschen Ihnen, dass Sie ein schönes Weihnachtsfest feiern können. Für das neue Jahr 2021 wünschen wir den Mitbürger*innen alles Gute, bleiben Sie gesund.

Viele Veranstaltungen mussten in diesem Jahr abgesagt werden. So wollten wir im September ein Dorffest mit dem 800. Geburtstag unserer Gemeinde feiern. Leider musste es ausfallen. Nun hat die CDU auch den traditionellen Neujahrsempfang absagen müssen. Wir hoffen, dass Sie Verständnis haben und wünschen uns, Sie in einem Jahr wieder beim CDU-Empfang begrüßen zu können.

Es läuft einiges falsch in Flintbek!

Den Wahnsinn, im Gewerbegebiet eine komplett neue Schule zu bauen, konnten die Flintbeker Bürger im Sommer gerade noch verhindern. Der Bürgerentscheid hat sich mit großer Mehrheit gegen diesen Bau ausgesprochen, sowohl im Hinblick auf den Standort, als aber auch mit Blick auf die finanzielle Situation der Gemeinde. Das löst jedoch nicht die Flintbeker Probleme. Tatsache ist, dass in der Schule am Eiderwald dringend bauliche Veränderungen vorgenommen werden müssen. Die räumlichen Gegebenheiten entsprechen nicht den Erfordernissen. Der Ort wächst ständig weiter und daher werden wir auch mehr Schulkinder bekommen, insbesondere in der Grundschule. Es stellt sich natürlich die Frage, ob Flintbek weiterhin Schüler aus Kiel grenzenlos aufnehmen kann? Wir sind der Meinung: Nein!

Der Lenkungsausschuss Schulentwicklung beschäftigt sich mit diesen Problemen. Dabei muss jedoch die finanzielle Leistungsfähigkeit der Gemeinde im Auge behalten werden. SPD, Grüne und FDP ignorieren diese Tatsache beständig und verfolgen weiter das Ziel, eine komplett neue Schule zu bauen. Wenn dies nach dem Bürgerentscheid im Gewerbegebiet nicht möglich ist, dann eben am jetzigen Standort. Die CDU hat dagegen den Antrag eingebracht, vorerst den Grundschulbereich neu zu bauen und den Teil der Gemeinschaftsschule für die Zukunft zu ertüchtigen. Dies ist mit den vorhandenen finanziellen Mittel schon schwer genug.

Flintbek wächst!

Am Bokseer Weg, bei der alten Wäscherei entsteht ein neues Baugebiet (B51)

Hier sind die Erschließungsarbeiten schon weit fortgeschritten. Die ersten Grundsteine wurden bereits gelegt.

Hier mal ein Blick von oben. Der künftige Straßenverlauf ist bereits zu erkennen und wie man sieht, es wird bereits gebaut. Die Straßen werden „Moorkoppel“ und „Am Fehlmoor“ heißen.



Ein weiteres Baugebiet ist geplant (B50)!

Bei diesem Bebauungsplan geht es um das Gebiet zwischen Gartenstraße und Schönhorster Weg.

Hier sollen ca. 350 Wohneinheiten entstehen.

Wir streben dabei eine gesunde Mischung verschiedener Wohnformen an. Dazu gehört neben Einzel-, Doppel- und Reihenhäusern auch der Geschosswohnungsbau. Gerade in Zeiten steigender Immobilienpreise ist die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum für uns eine wichtige Angelegenheit. Auch einem seniorengerechten Wohnen muss Rechnung getragen werden.

Einige Fraktionen wollen unbedingt einen zusätzlichen Planer einbeziehen, der „alternative Wohnformen“ plant. Die CDU möchte allerdings unnötige Kosten vermeiden und außerdem nicht zu viele Vorgaben für künftige Eigentümer machen.

Der Markt verlangt aber nach genau den von der CDU gewünschten Einzel-, Doppel- und Reihenhäusern.

Nun ist noch eine Änderung des Flächennutzungsplans geplant. Dabei wurde bereits eine weitere Koppel zur möglichen Bebauung ausgewiesen. Es handelt sich um die Fläche hinter dem Baugebiet Himmelreich als Abrundung zwischen Bokseer Weg und Schönhorster Weg.



Quelle: Google Earth

Wir sind der Meinung, dass nach den jetzt geplanten Gebieten eine längere Pause gemacht werden sollte. Außerdem ist es völlig falsch, immer im Süd-Osten den Ort zu erweitern. Die Flächen im Westen direkt an der Landesstraße 318 und in der Nähe der Autobahn wären viel günstiger. Es muss eine weitere Belastung des innerörtlichen Verkehrs vermieden werden.

KiTa's!

Wenn neue Baugebiete entstehen, muss auch an die Infrastruktur gedacht werden. Die Leistungsfähigkeit des Klärwerks, die Größe der Schule und die benötigten Kindergartenplätze sind zu bedenken. Flintbek muss dringend weitere Kindergartenplätze schaffen.



Da es jedoch schwierig ist, im Ort eine geeignete Fläche dafür zu finden, wurde von SPD, FDP und Grüne eine Fläche im neuen Gewerbegebiet an der Landesstraße 318 vorgeschlagen. Ein Gelände im Westen ist dafür völlig

ungeeignet. Auch wenn heute viele Kinder mit dem Auto zur Kita gefahren werden, sollte doch die Möglichkeit geschaffen werden, diese auch fußläufig zu erreichen. **Ein Kindergarten mitten im Gewerbegebiet kommt für uns nicht in Frage.**

Die Investoren für das Gebiet B50 zeigen sich bereit, der Gemeinde in dem Planungsgebiet einen Kindergarten zu bauen. Dies stößt bei einigen Gemeindevertretern zu unserem Erstaunen auf Ablehnung. Wir denken, dass eine KiTa an dem Ort entstehen sollte, wo auch mit vielen Kindern zu rechnen ist. Dies ist nun mal in einem Neubaugebiet der Fall.

Kinderspielplätze!

Unsere Kinderspielplätze sind über ganz Flintbek verteilt. Das ist gut so, denn so sind sie alle zu Fuß leicht für unsere Kinder erreichbar.



In einigen Gebieten wohnen zurzeit wenig kleine Kinder und der Spielplatz ist nicht mehr stark frequentiert. Das wird sich ändern, wenn ein Generationenwechsel in den Wohnquartieren erfolgt. Nun wird von SPD, FDP und Grüne überlegt, diese Plätze zum Teil aufzulösen, als Bauland zu verkaufen und dafür einen großen attraktiven Spielplatz in einem neuen, noch zu suchenden Gebiet zu errichten. Die Argumentation ist, dass ja doch alle mit dem Auto dahinfahren würden. Wir sind der Meinung, dass dies der völlig falsche Weg ist. Der Autoverkehr sollte, gerade mit Blick auf den Klimawandel, möglichst reduziert werden. Für jedes Kind ist es ein großer Entwicklungsschritt, wenn es das erste Mal allein, zu Fuß zum Spielplatz gehen darf. Das ist dann, wenn ein großer Platz zentral gebaut wird, nicht mehr der Fall.

Städtebauförderung!

Im Oktober wurde der familia Markt geschlossen und der neue Markt am Eiderkamp

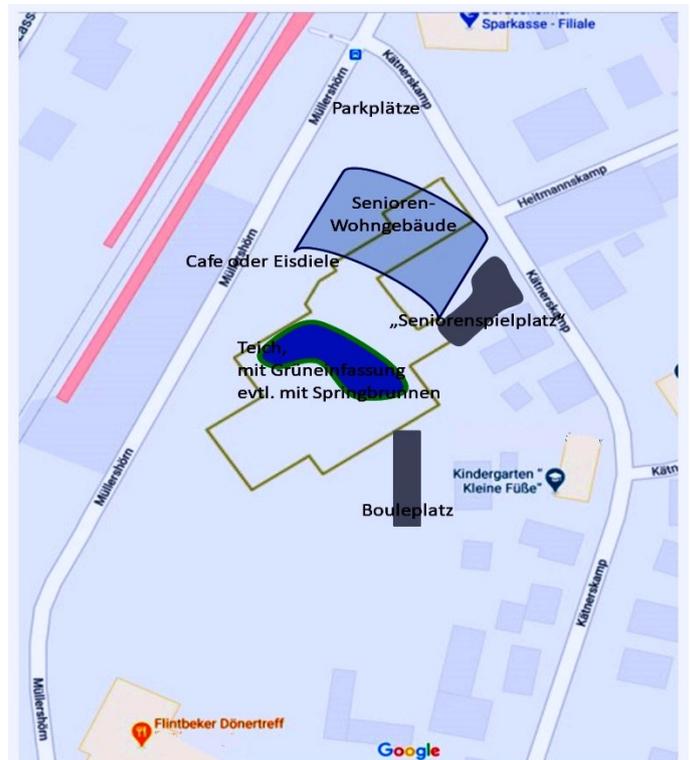
eröffnet. Zwischenzeitlich ist auch die Sozialstation, das Archiv und die Flüchtlingsbetreuung umgezogen in die angemieteten Räume der Bordesholmer Sparkasse. Ebenfalls ist die VHS in diese Räumlichkeiten eingezogen. Die Kleiderkammer befindet sich jetzt in den ehemaligen Räumen der VHS.

Damit steht einem Abriss familias nichts mehr im Wege und die Gemeinde kann das Grundstück übernehmen.

Derzeit werden Ideen gesammelt zur Entwicklung des Gebietes. Hierzu gab es bereits eine Bürgerbeteiligung an welcher etliche Bürger*innen teilgenommen haben. Es ist geplant, Anfang Januar in der Eiderhalle hierzu einen Workshop durchzuführen. Für weitere Informationen schauen Sie gerne auf www.ortsentwicklung-flintbek.de. Sollten Sie Anregungen und Vorschläge haben, schicken sie diese gerne an flintbek@gos-mbh.de.

Auch wir als CDU-Fraktion haben uns bereits ausgiebig mit dem Thema beschäftigt.

Wir wünschen die Verlagerung des Busbahnhofs an die Müllershörn in die Nähe der Bahn.



Eine Wohnbebauung insbesondere mit Augenmerk auf unsere älteren Mitbürger ist wünschenswert, da wir hier einen ständig wachsenden Bedarf sehen. Aber auch die Möglichkeit für ein Miteinander der Generationen sollte angestrebt werden. Dies beinhaltet aus unserer Sicht

eine öffentliche Grünanlage mit Spiel- und Bewegungsangeboten. Ein gastronomisches Angebot wär hier ideal.

Windenergie!



Seit einigen Jahren plant die Landesregierung, im Land Schleswig-Holstein neue Flächen für Windkraftanlagen auszuweisen. Die Gemeindevertretung in Flintbek hat sich mehrfach gegen Flächen auf unserem Gemeindegebiet ausgesprochen. Nun ist eine Fläche zwischen Boksee, Kleinflintbek und

Flintbek als Eignungsfläche für Windenergie ausgewiesen worden.

Da die Landesplanung vor der Gemeindeplanung Priorität hat, wurden die Einwände unserer Gemeinde nicht berücksichtigt. Wir sind nach wie vor der Meinung, dass dieses Gebiet viel zu nah an unserer Wohnbebauung liegt. Da uns nicht egal ist, wie hoch diese Anlagen werden und wie viele es werden, haben wir uns dafür eingesetzt, dass ein B-Plan hier aufgestellt wird. Wenn es nicht möglich ist, diese Entwicklung zu verhindern, dann wollen wir auf jeden Fall so viel Einfluss nehmen wie möglich. Bündnis 90/die Grünen haben jede Einflussnahme abgelehnt.

Breitband /Internet!

Die CDU Fraktion wurde von den Gewerbetreibenden angeschrieben, dass sie u.a. mit der Internetanbindung an ihre Grenzen stoßen. Gerade in dieser Zeit, in der die Digitalisierung überall vorangetrieben wird, ist nicht zu verstehen, dass Flintbek derart hinterher hinkt. In der Bauausschusssitzung am 29.Oktober hat die CDU zum wiederholten Male einen Antrag zum Glasfaserausbau gestellt. Diesmal wurde der Antrag zwar nur vertagt, aber in der darauffolgenden Bauausschusssitzung im November wurde der Antrag von der Tagesordnung gestrichen. Wir haben den Eindruck, dass die anderen

Parteien nur dann mitziehen würden, wenn es Fördermittel gibt. Die CDU-Fraktion setzt sich für die Gewerbebetriebe ein. Wir sind der Meinung, dass ein Glasfaseranschluss in den Gewerbegebieten zwingend notwendig ist, weil die Betriebe ohne schnelles Internet heutzutage gar nicht mehr arbeiten können. Gewerbegebiete ohne Glasfaser sind nicht attraktiv. Es sind allerdings nicht nur die Gewerbetreibenden betroffen, auch die Bürger Flintbeks benötigen einen schnellen und zukunftsfähigen Anschluss z.B. für „Homeschooling“, um nur ein Beispiel zu nennen.

Die Bürger der umliegenden Dörfer Schönhorst, Böhnhusen und Techelsdorf haben seit geraumer Zeit einen Glasfaseranschluss bzw. können sich anschließen lassen.

Richtfest auf der Apfelkoppel!

Der Neubau von Wohnraum geht voran.

Nach langen Jahren der Planung war es nun endlich soweit.



Am 18.09.2020 feierte die Wohnungsgenossenschaft Apfelkoppel Richtfest.

Bei herrlichstem Sommerwetter trafen sich die zukünftigen Bewohner und die ausführenden Handwerker, um auf den Fortschritt des Baues anzustoßen.

Noch ein Hinweis in eigener Sache:

wir sind eine engagierte Truppe und setzen uns für unsere Gemeinde ein. Nehmen Sie Kontakt mit uns auf, wenn Sie Interesse an der Kommunalpolitik haben und sich einbringen möchten.

Ihre CDU Flintbek